

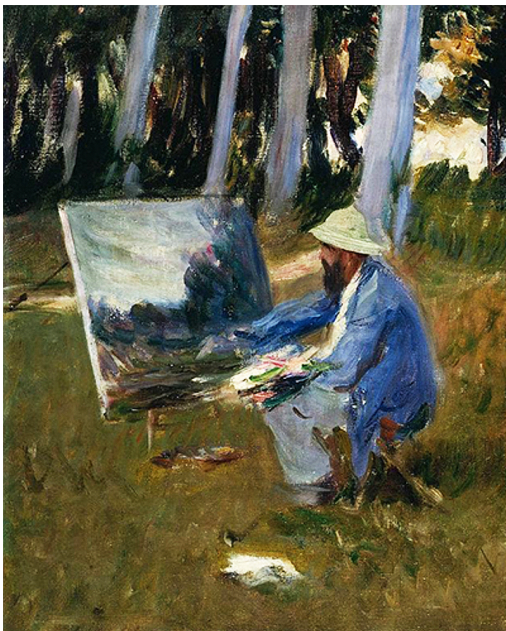
Liebe Kunstfreundinnen und –Freunde

Beim Thema Freilichtmalerei denkt man doch gleich an die **Impressionisten** um **Claude Monet**, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts begannen, im Freien zu malen. Die Plein–air–Malerei ist deren Markenzeichen. Doch nun zeigt eine Ausstellung im **Kunst Museum Winterthur** (Reinhart am Stadtgarten), dass es schon hundert Jahre vorher Künstler gab, die im Freien malten. Und zwar so genannte **Ölstudien**. Diese ersetzten Zeichnungen und Skizzen, die früher als Vorlagen dienten, um dann im Atelier das «richtige» Gemälde zu erstellen. Auch Schweizer Künstler wie die beiden Alpenpioniere Caspar Wolf und Johann Ludwig Aberli malten solche Ölstudien schon sehr früh – bereits in den 1770er–Jahren. Die hoch spannende Ausstellung zeigt die Geschichte der Freilichtmalerei auf und läuft noch bis 25.10.26.

Gute Nachricht für Fans der **französischen Moderne**: Das Museum Langmatt in Baden, das zwei Jahre lang geschlossen war, ist nun für das Publikum wieder geöffnet und strahlt nach der Renovation in neuem Glanz. Zu den Highlights gehören Werke von Cézanne, Renoir, Degas und Gauguin.

Wer Lust auf heile Welt hat, kann sich im **Paradiesgarten Weiertal** mit den **Träumereien** beglücken, die achtzehn Künstler:innen in dieser prächtigen Parkanlage installiert haben. Der Park befindet sich in einem idyllischen Tal in der Nähe von Winterthur. Geöffnet Sa/So von 11–17 Uhr, bis 6. September.

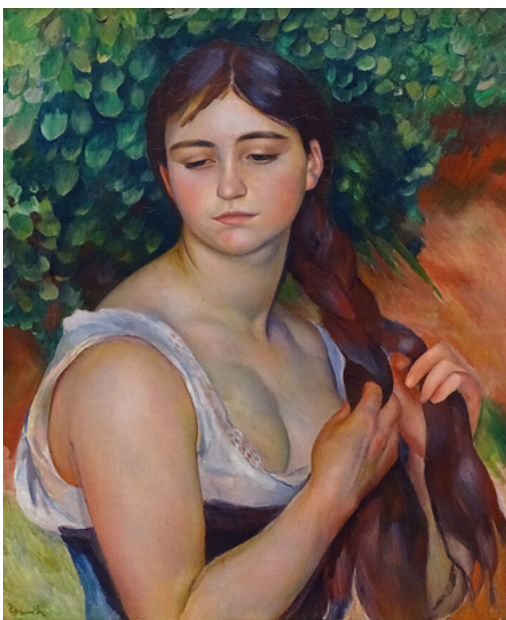
Gute Erholung von den Hitzetagen in kühlen Museen, das wünscht herzlich artfritz



Die Geschichte der Freilicht–Malerei

Claude Monet 1885 malend am Waldrand – das stellt man sich doch unter plein–air–Malerei vor! Nun zeigt eine Ausstellung im Kunst Museum **Winterthur Reinhart am Stadtgarten** auf, dass es Künstler gab, die schon hundert Jahre vorher draussen malten. Den Anfang machte ein Franzose namens Pierre–Henri de Valenciennes bereits 1769. Und bald darauf auch zwei Schweizer Alpenpioniere (Caspar Wolf und Johann Ludwig Aberli), die ihre Staffeleien in die noch unerforschte Bergwelt schleppten, um da zu malen. Die spannende Ausstellung läuft noch bis 25. Oktober.

[MEHR LESEN](#)



Renoir & Co im Museum Langmatt Baden

Seit Mai 2026 ist die fantastische Sammlung in der **Villa Langmatt** wieder zu sehen. Im Zuge einer Sanierung ab 2024 entstand auch ein neuer Glaspavillon für private Anlässe. Um die Sammlung für die Zukunft zu sichern, mussten **drei Gemälde von Paul Cézanne verkauft werden** – für rund 40 Mio Schweizer Franken. Die Sammlung ist aber auch so noch grosse internationale Klasse. Und auch die Jugendstilvilla ist ein Besuch wert. **Ein wahres Museums–Juwel!** Geöffnet Di–Fr 14.00–17.00, Sa/So 11–17 Uhr.

[MEHR LESEN](#)



Traumwelten im Kulturort Weiertal

Achtzehn Künstler:innen zeigen mit fantasievollen Installationen, wie sie die **Welt der Träume** wahrnehmen. Sie lassen die Besucher:innen an ihren Ideen teilhaben und laden sie ein, mit diesen zu kommunizieren. Die Spannweite ist bemerkenswert. Sie reicht von Fantasien über Ängste, Kritik an Umweltsünden und Überkonsum bis zu Skulpturen und witzigen Installationen, die zum Schmunzeln verleiten. All das präsentiert im prächtigen Park mit vielen Schatten spendenden Bäumen und einem Weiher. Sa/So von 11.00 bis 17.00 Uhr, noch bis 6. September 2026.

[MEHR LESEN](#)

www.artfritz.ch
fkleisli@bluewin.ch

Diese E–Mail wurde an fkleisli@bluewin.ch geschickt, weil du dich für den artfritz.ch–Newsletter angemeldet hast.

[artfritz.ch](#) | Vom Newsletter [abmelden](#)